

SPD Fraktion – Fraktion FW im Kreistag Heinsberg
im Kreistag Heinsberg - Valkenburger Str. 45 - 52525 Heinsberg

An den
Landrat des Kreises Heinsberg
Stefan Pusch
Valkenburger Straße 45
52525 Heinsberg

Per Mail an stefan.pusch@kreis-heinsberg.de
und mit normaler Post!

Nachrichtlich: CDU-Fraktion, Fraktion B90/Grüne, FDP-Fraktion
Fraktion Die Linke, AfD-Fraktion, Kreisverwaltung
Heinsberg, 02. Dez. 2018

**Anfrage gem. § 12 Geschäftsordnung zur Sitzung des Kreistags am 19.06.2019
Konsequenzen aus der Wohnungsmarktstudie**

Sehr geehrter Herr Landrat Pusch,
sehr geehrte Damen und Herren,

die nunmehr veröffentlichte Wohnungsmarktstudie Kreis Heinsberg der InWIS stellt für den Zeitraum bis 2030 einen weiteren Bedarf von 11.000 weiteren Wohnungen fest. Die Studie empfiehlt, insbesondere die Anteile öffentlich geförderter Wohnung an Neubauvorhaben im Geschosswohnungsbau zu erhöhen umso zu einem Neubau preisgebundener Mietwohnungen zu kommen. Die Studie konstatiert in Bezug auf den Geschosswohnungsbau Engpässe hinsichtlich einzelner Segmente und Zielgruppen. Sie stellt das fehlende Interesse entsprechender Akteure in Teilen des Kreises mit schwächerem Marktumfeld fest. Die Bautätigkeit im öffentlich geförderten Segment sei auf einem recht niedrigen Niveau. Die Studie empfiehlt dem Kreis und den Kommunen den engen Austausch mit den ansässigen Wohnungsunternehmen und -genossenschaften zu suchen. Und weiter: „Um den Neubaubedarf insb. im bezahlbaren bzw. preisgedämpften Segment zu decken, kommt solchen etablierten Genossenschaften wie **auch neuen Genossenschaftsgründungen** oder vergleichbaren Konstruktionen (Baugruppen) durchaus eine bedeutsame Rolle zu“ (Seite 140).

Die Wohnungsmarktstudie enthält somit eindeutige, an Kreis und Kommunen gerichtete Empfehlungen.

Darüber hinaus wurde im Leitbild des Kreises Heinsberg formuliert: „Menschen in jeder Lebensphase sollen im Kreis Heinsberg auf ein ihrer Lebenssituation entsprechendes Angebot treffen. Hier wird der Kreis die Städte und Gemeinden zur Schaffung von innovativen Wohnstrukturen anregen und bei der Umsetzung unterstützen.“ Wir haben uns also bereits auf eine aktive Rolle des Kreises im Wohnungsmarkt verständigt.

Aus der Sicht unserer Fraktionen wäre eine Kreiswohnungsbaugesellschaft oder eine auf Kreisebene tätige Wohnungsdachgenossenschaft geeignet, sich den beschriebenen Herausforderungen, insbesondere im öffentlich geförderten Wohnungsbau, zu stellen. Eine solche Institution hätte auch den Vorteil für den Kreis, dringend benötigte Bauten zu erstellen, wie zum Beispiel Kindergärten.

SPD Fraktion – Fraktion FW im Kreistag Heinsberg
im Kreistag Heinsberg - Valkenburger Str. 45 - 52525 Heinsberg

In diesem Zusammenhang bitten wir um Beantwortung folgender Fragen:

1. In welcher Form beabsichtigt die Verwaltung, den in der Studie empfohlenen engen Austausch mit den Wohnungsunternehmen und -genossenschaften zu organisieren?
2. Plant die Verwaltung koordinierende Aktivitäten, um weitere handelnde Akteure, z.B. Banken, Investoren, Sozialverbände und Kommunen an einen Tisch zu bringen und so – wie in der Studie empfohlen – bestehende Akteure zu stärken und zu aktivieren sowie neue Akteure für den Wohnungsmarkt zu Schaffung (preiswerten) Wohnraums zu gewinnen.
3. Welche Initiativen hat der Kreis bereits ergriffen oder sind geplant, um im Sinne des beschlossenen Leitbildes die Städte und Gemeinden zur Schaffung von innovativen Wohnstrukturen anzuregen und bei der Umsetzung zu unterstützen?
4. Das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung NRW fördert laut Studie die Gründung von bewohnergetragenen Genossenschaften. Inwieweit plant die Verwaltung, ggf. mit den Kommunen diesbezüglich initiierend, unterstützend oder beratend tätig zu werden?
5. Welche Maßnahmen plant die Verwaltung, um den Bau von Geschosswohnungen im öffentlich geförderten Bereich zu intensivieren und so den Anteil preisgebundener Mietwohnungen im Kreis zu erhöhen?
6. Welche weiteren Instrumente hält die Verwaltung für geeignet, an die Zukunftsaufgabe „Gutes Wohnen im Kreis Heinsberg“ heranzugehen, damit entsprechend unserem Leitbild Menschen in jeder Lebensphase (z. B. junge Familien) auf ein ihrer Lebenssituation entsprechendes Angebot treffen?

Heinsberg, den 14. Juni 2019

gez.
Ralf Derichs
Fraktionsvorsitzender
für die SPD-Fraktion

gez.
Walter Leo Schreinemacher
Fraktionsvorsitzender
für die FW-Fraktion